

# Rathaus - Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT. DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, I. STOCK, TÜR 309 b - TELEFON: 42 801, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ.

Dienstag, 10. August 1965

Blatt 2084

## Ein Aufsichtsrat der Staats- und Stadtoberhäupter =====

10. August (RK) Im Jahre 1898 gründete die Stadt Wien eine kommunale Lebensversicherungsanstalt. Um den Wienern diese Institution vertrauenswürdig erscheinen zu lassen, wurde in ihr Statut die Bestimmung aufgenommen, daß dem jeweiligen Wiener Bürgermeister der Vorsitz im Aufsichtsrat gebühre. Zwei Jahrzehnte später, in der dem ersten Weltkrieg folgenden Inflationszeit erwies sich der Wert dieser Bestimmung: sie gab der Anstalt moralischen Kredit und erleichterte das Erneuerungswerk, das der geniale Versicherungsfachmann Norbert Liebermann an ihr vollbrachte. Mittlerweile ist die "Wiener Städtische" zur größten heimischen Versicherungsanstalt geworden, bei der rund ein Drittel der österreichischen Bevölkerung versichert ist. Nach wie vor sind die Wiener Bürgermeister ihre Aufsichtsratsvorsitzenden. Das hat in den letzten eineinhalb Jahrzehnten zu bemerkenswerten Konsequenzen geführt:

Infolge der Neigung der Nachkriegs-Österreicher, ihre Staatsoberhäupter aus dem Wiener Rathaus zu holen, ist nun schon zum zweitenmal ein Aufsichtsratsvorsitzender der "Wiener Städtischen" zur höchsten Würde der Republik aufgestiegen. 1951 war es Bürgermeister Theodor Körner, der zum Bundespräsidenten gewählt wurde, und am 23. Mai dieses Jahres hat sich dies mit Bürgermeister Franz Jonas wiederholt.

Gemäß dem Statut der "Wiener Städtischen" ist nun der neue Bürgermeister von Wien, Bruno Marek, Aufsichtsratsvorsitzender der Anstalt. Er ist kein Fremder in dieser Körperschaft, denn schon seit

./.

1959 fungierte der damalige Erste Landtagspräsident in ihr als ständiger geschäftsführender Stellvertreter des Bürgermeisters. Die jüngst erschienenen "Mitteilungen" der "Wiener Städtischen" werden deshalb wohl im Recht sein, wenn sie ihn als ein Stadtoberhaupt begrüßen, dem reiche Kenntnisse und Erfahrungen auf dem Gebiet der Versicherungswirtschaft zu Gebote stehen.

Der bisherigen Übung entsprechend, wurde vom Wiener Gemeinderat auch ein neuer, den Bürgermeister vertretenden geschäftsführender Aufsichtsratsvorsitzender bestellt. Die Wahl fiel auf Dr. Wilhelm Stemmer, den Nachfolger Mareks im Amt des Landtagspräsidenten. Auch Dr. Stemmer ist mit den Problemen der "Städtischen" wohlvertraut, da er schon seit sechs Jahren ihrem Aufsichtsrat als Mitglied angehörte.

Der gesamten österreichischen Versicherungswirtschaft kommt es letzten Endes zugute, daß an der Spitze des Staates und der Bundeshauptstadt Männer stehen, die mit den einschlägigen Problemen wohl vertraut sind.

- - -

Liederabend Vladimir Ruzdjak abgesagt  
=====

10. August (RK) Wegen Erkrankung des Sängers Vladimir Ruzdjak mußte der für Mittwoch, den 11. August, im Palais Schwarzenberg angesetzte Liederabend abgesagt werden. Die gelösten Eintrittskarten werden in den Vorverkaufsstellen und in der Kartenzentrale 1, Stephansplatz 10, zurückgenommen.

Das nächste Palais-Konzert findet am Donnerstag, dem 12. August, im Neuen Saal der Wiener Hofburg statt. Die Wiener Mozart-Sängerknaben unter Leitung von Erich Schwarzbauer singen im ersten Teil Chöre von Pergolesi, Haydn, Mozart und Bartók; im zweiten Teil wird der Opern-Einakter "Die Opernprobe" von Gustav Albert Lortzing aufgeführt.

- - -

Ausstellung "Besser wohnen in alten Häusern" verlängert  
=====

10. August (RK) Wegen des überaus großen Interesses an der Sonderausstellung "Besser wohnen in alten Häusern - Althausrenovierung und Wohnungsmodernisierung" im Bauzentrum im Palais Liechtenstein, wurde diese umfassende Informationsschau bis einschließlich 28. August verlängert. Die Ausstellung ist dienstags bis samstags von 10 bis 19 Uhr geöffnet.

- - -

Rundfahrten "Neues Wien"  
=====

10. August (RK) Donnerstag, den 12. August, Route 2 mit drittem Zentralberufsschulgebäude, Theresienbad, Kennedy-Brücke, Einkaufszentrum Hietzing, Grünbergstraße, Schule Altmannsdorfer Straße, Industriegebiet Liesing, Unterführung Breitenfurter Straße und Straßenbrücke über die Südbahn sowie sonstigen städtischen Anlagen und Einrichtungen. Abfahrt vom Rathaus, 1, Lichtenfelsgasse 2, um 13.30 Uhr.

- - -

60. Geburtstag von Karl Paryla  
=====

10. August (RK) Am 12. August vollendet der Schauspieler und Regisseur Karl Paryla das 60. Lebensjahr.

Er wurde in Wien geboren und besuchte die Staatsakademie für Musik und darstellende Kunst. Bereits mit 18 Jahren spielte er unter Max Reinhardt im Theater in der Josefstadt. Nach Engagements in Mannheim, Köln, Darmstadt, Düsseldorf und Breslau kehrte er 1933 in seine Vaterstadt zurück. 1938 mußte er aus Österreich **flüchten** und ließ sich in der Schweiz nieder. In Zürich wurde er Mitglied des Ensembles des Züricher Schauspielhauses und gründete das "Komitee Österreichischer Künstler". Seit 1946 wirkte Paryla wieder in Wien und bewies, daß er in der Zwischenzeit zu einem prägnanten Charakterdarstellerrherangereift war. Besonders liegen ihm die Gestalten des Wiener Volksstücks. In den letzten Jahren ist Karl Paryla auch als Filmregisseur und Filmschauspieler hervorgetreten.

Bürgermeister Marek und Stadtrat Mandl haben dem Jubilar in herzlichen Worten gehaltene Glückwunschsreiben übermittelt.

- -

80. Geburtstag von Erwin Kruppa  
=====

10. August (RK) Am 11. August vollendet der emeritierte Professor der Wiener Technischen Hochschule Dr. techn. Dr. rer. nat. h. c. Erwin Kruppa das 80. Lebensjahr.

Er wurde in Biala geboren, absolvierte die Fachstudien in Graz und Wien und habilitierte sich an der Universität Czernowitz als Privatdozent für Geometrie. Seit 1924 wirkte er als o. Professor für Mathematik, seit 1929 als o. Professor für darstellende Geometrie an der Technischen Hochschule in Wien. Im Studienjahr 1953/54 bekleidete er die Rektorswürde. Professor Dr. Kruppa ist wirkliches Mitglied der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, deren Vizepräsident er in den Jahren 1957 bis 1960 war. Von seinen zahlreichen Arbeiten ist das bereits in sechster Auflage erschienene "Lehrbuch der darstellenden Geometrie" am bekanntesten geworden.

Bürgermeister Marek und Stadtrat Mandl haben dem Jubilar in herzlichen Worten gehaltene Glückwunschsreiben übermittelt.

- - -

Vormittag im Rathaus, abends in der Stadthalle:

Konzerte der "Milwaukee Continental Youth Band"

=====

10. August (RK) Nylon beherrschte den Umzug der "Milwaukee Continental Youth Band", die sich heute auch vom strömenden Regen nicht davon abhalten ließ, den staunenden Wienern eine Probe ihrer nicht nur musikalischen, sondern auch artistischen Künste zu bieten. In transparente Regenmäntel gehüllt, mit plastikbewehrten Häuptern, ja sogar mit nylonüberzogenen, regenfesten Notenblättern versehen, zog die rund 140 "Mann" starke Jugendkapelle von der Ringstraße über den Rathausplatz in den Arkadenhof des Rathauses ein, wo sie zu Ehren der Stadt Wien ein Ständchen geben wollte. In der typischen Art dieser amerikanischen Kapellen, die nicht nur dem Ohr, sondern auch dem Auge etwas bieten wollen, betätigte sich dabei eine Gruppe von Mädchen artistisch, in einer Mischung von Tanz, Gymnastik und Jongleurkunst. Wegen des schlechten Wetters wurde die Darbietung in den Großen Festsaal des Rathauses verlegt, wo sich alsbald auch viele Schaulustige einfanden.

Nach eindrucksvollen Kostproben aus ihrem Repertoire wurde das Jugendorchester von Stadtrat Pfoch herzlich willkommen geheißen und erhielt zum Andenken an ihren Besuch im Rathaus eine Johann Strauß-Figur aus Augartenporzellan. Milwaukee revanchierte sich mit sinnreichen Gegengaben, die der dortige Bürgermeister seinem Amtskollegen in Wien übermitteln ließ. Auch der amerikanische Kulturattaché in Wien, Mr. W.A. Lovegrove, richtete Gruß- und Dankesworte an die flott uniformierten jungen Gäste.

Die Milwaukee Continental Youth Band wird sich heute abend den Wienern noch einmal in einem großen Konzert vorstellen. Im Rahmen der Promenadenkonzerte, die jeden Dienstag um 17.30 Uhr auf dem Fröhschoppengelände der Wiener Stadthalle stattfinden, wird die amerikanische Jugendkapelle heute ab 19 Uhr zu hören sein. Bei Regen findet das Promenadenkonzert, in dessen erstem Teil die Polizeimusikkapelle Wien aufspielt, im Foyer der Halle D statt. Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist frei.

Amerikanerinnen mit Berufskarriere im Rathaus  
=====

10. August (RK) Eine Gruppe von 25 amerikanischen Frauen, die in ihrer Heimat in Wissenschaft, Kultur- und Wirtschaftsleben führende Positionen einnehmen, statteten heute vormittag einen Besuch im Wiener Rathaus ab. Die Damen befinden sich auf einer Europa-reise, die sie durch sieben Länder führt, in denen sie überall Meetings mit den einheimischen Frauen-Organisationen veranstalten. Die feminine "Good-will-Tour" der vielfach sehr einflußreichen amerikanischen Damen wird vom Wirtschaftsdepartement des Staates New York organisiert.

Die Gäste, die in Begleitung des amerikanischen Handels-attachés in Wien, Mr. Francis E. Foley, erschienen waren, wurden im Rathaus von Vizebürgermeister Slavik und dem Leiter der Fremdenverkehrsstelle der Stadt Wien, Prof. Minarz, willkommen geheißen. Vizebürgermeister Slavik erzählte aus den Kriegs- und Nachkriegstagen und umriß den Wiederaufbau und die gegenwärtige wirtschaftliche und kulturelle Lage Wiens. In den anschließenden zwanglosen Gesprächen zeigten sich die amerikanischen Damen für die speziellen Probleme der Stadt außerordentlich interessiert.

- - -

Schweinehauptmarkt vom 10. August  
=====

10. August (RK) Unverkauft vom Vormarkt: 0. Neuzufuhren Inland: 3.407, Polen 969, Ungarn 770, Gesamtauftrieb 5.146. Verkauft wurde alles.

Preise: Extrem 16.20 bis 16.50 S, 1. Qualität 15.80 bis 16.20 S, 2. Qualität 15.50 bis 15.80 S, 3. Qualität (14.90 S) 15 bis 15.50 S; Zuchten extrem 13 bis 13.50 S, Zuchten 11.80 bis 12.80 S, Altschneider 10.50 S.

Ausländische Schweine notierten: Polen 14 bis 15.50 S, Ungarn (13.20 S) 14.70 bis 15.50 S.

Der Durchschnittspreis für inländische Schweine erhöhte sich um 76 Groschen je Kilogramm und beträgt nunmehr 15.61 S.

Der Durchschnittspreis für polnische Schweine erhöhte sich um 26 Groschen je Kilogramm und beträgt nunmehr 14.91 S.

Der Durchschnittspreis für ungarische Schweine blieb unverändert mit 14.72 S.

Der Gesamtdurchschnittspreis für ausländische Schweine erhöhte sich um 14 Groschen je Kilogramm und beträgt nunmehr 14.83 S.

Außermarktbezüge: in der Zeit vom 6. bis 10. August (ohne Direkteinbringung in die Bezirke) 1.521 .

Pferdehauptmarkt vom 10. August  
=====

10. August (RK) Aufgetrieben wurden 60 Stück, hievon 6 Fohlen und 2 Eseln. Als Schlachttiere wurden 47 Stück verkauft, als Nutztiere eines, unverkauft blieben 12 Stück.

Herkunft der Tiere: Niederösterreich 34, Oberösterreich 14, Kärnten 2, Steiermark 3, Burgenland 7.

Preise: Schlachttiere Fohlen 15 bis 16.20 S, Pferde extrem 12.50 bis 12.80 S, 1. Qualität 10.80 bis 12.20 S, 2. Qualität 9 bis 10 S, 3. Qualität 6.70 bis 8.50 S, Nutztiere: Pferde 12.50 S.

Der Durchschnittspreis für inländische Schlachtpferde erhöhte sich um 33 Groschen je Kilogramm. Der Durchschnittspreis für inländische Schlachtfohlen erhöhte sich um 44 Groschen je Kilogramm. Der Durchschnittspreis für Schlachtpferde beträgt 10.76 S, für Schlachtfohlen 15.32 S, für Schlacht- und Nutzpferde 10.80 S, für Pferde und Fohlen 11.34 S.